

Jüdische Kulturtag: Vorbehaltsfilm „Jud Süß“ vor Schülern des Wirtschaftsgymnasiums / Umfangreiche Analyse als „Entgiftung“

Kino wird zur Zeitmaschine ins Jahr 1940

Im Rahmen der Jüdischen Kulturtag bekamen Schüler des Wirtschaftsgymnasiums Bad Mergentheim die Möglichkeit, den Vorbehaltsfilm „Jud Süß“ anzusehen und zu analysieren.

Bad Mergentheim. Die Vorführung des Propagandafilms wurde von dem Medienwissenschaftler Michael Kleinschmidt moderiert – als Kooperation der kaufmännischen Schule mit der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, dem Institut für Kino und Filmkultur und dem Kino „Movies“ Bad Mergentheim.

Die Veranstaltung fand im Rahmen des Festjahres „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ statt. Die breite Bevölkerung konnte das Kinoseminar schon am Vorabend besuchen. Referent Kleinschmidts Seminar lebt von seiner Begeisterung, allen Kinobesuchern aufzuzeigen, wie Filme uns Menschen beeinflussen können – auf positive aber auch auf negative Art und Weise. Er hat die Hoffnung, jeden auch etwas „immuner gegen aktuelle Propaganda“ zu machen.

Der gezeigte nationalsozialistische Film enthält eine ideologisch verzerrte Version der Biografie der historischen Person Joseph Süß Op-

penheimer. Er gehört zu einer Reihe von antisemitischen Filmen, die im nationalsozialistischen Deutschland um 1940 im staatlichen Auftrag produziert wurden und in den damaligen Medien selbst nicht als „antisemitisch“ bezeichnet werden dürfen.

Das Kinoseminar bestand aus drei Komponenten: der Einführung in die Thematik, der eigentliche Film und die anschließende Analyse. Letztere ist der wesentliche Bestandteil, denn Filmanalyse heißt nach Kleinschmidt „Entgiftung“, hier wird unsichtbare Propaganda sichtbar gemacht und geklärt.

Die Kinobesucher konnten in eine „Zeitmaschine“ steigen und sich in das Jahr 1940 zurückversetzen lassen. Mit Hilfe von Kleinschmidt Seminar verstand jeder, dass mit Hilfe der Wahl des Filmgenres, der Schauspielführung aber auch dem Auftauchen von Feindbildern eine „Sympathiesteuerung“ erfolgt.

Man müsse beachten, dass Filme keine Realität abbilden, sondern immer eine bestimmte Absicht vermitteln. In der abschließenden Diskussion wurden alle Fragen des Publikums hinreichend geklärt. Beendet hat Kleinschmidt die Veranstaltung mit einem Zitat von dem Holocaust-Überlebenden Max Mannheimer: „Ihr seid nicht schuld an dem, was war, aber verantwortlich dafür, dass es nicht mehr geschieht.“ *KSM*



Schüler des Wirtschaftsgymnasiums Bad Mergentheim lauschen gespannt dem Referenten des Kinoseminars, Michael Kleinschmidt. BILD: KAUFMÄNNISCHE SCHULE

„Wein-Influencer“:
Daniel Bayer bei der Lesé

Drei Regionen im Blick

Bad Mergentheim. Die Stadt Bad Mergentheim hat beim Tourismusmarketing erneut mit dem Blogger und „Wein-Influencer“ Daniel Bayer zusammengearbeitet. Nach seinem ersten Besuch im Juni nahm er diesmal unter anderem an der Weinlese in Markelsheim teil.

Daniel Bayer ist international unterwegs, betreibt den Blog „Wein verstehen“. Beim sozialen Netzwerk Instagram folgen ihm laut Pressemitteilung der Stadt mehr als 25000 Menschen.

Winzer besucht

Dieses Mal stand das Kennenlernen aller drei hiesigen Weinbauregionen – Baden, Franken und Württemberg – im Mittelpunkt. Von Bad Mergentheim aus unternahm der Wein-Experte Ausflüge zu verschiedenen Winzern.

Im Bad Mergentheimer Weinort Markelsheim packte Daniel Bayer bei der Tauberschwarz-Lese mit an, nahm einen Podcast unter anderem mit dem Vorsitzenden der Weingärtner, Michael Schmitt, auf. *STV*

i Podcasts und Beiträge von Daniel Bayer sind im Netz unter www.wein-verstehen.de zu finden.



Traditionell und modern: Die Zuhörer erwartet ein bunt zusammengestelltes Programm, das Märsche, Polkas, Walzer und Stücke der modernen Unterhaltungsmusik einschließt. BILD: TRACHTENKAPELLE

Trachtenkapelle Stuppach: Promenadenkonzert in der Wandelhalle

Von Egerland-Musik bis „Abba“-Hits

Bad Mergentheim. Die Trachtenkapelle Stuppach bietet am Sonntag, 17. Oktober, um 10.30 Uhr ein Promenadenkonzert in der Wandelhalle in Bad Mergentheim an. Die Zuhörer erwartet ein bunt zusammengestelltes Programm, das Märsche, Polkas, Walzer und Stücke der modernen

Unterhaltungsmusik einschließt. So darf sich das Publikum unter anderem auf den „Egerländer Musikantenmarsch“, das Trompeten-Solostück „Air“ und das „Abba Gold“-Potpourri freuen.

Karten gibt es nur im Vorverkauf an allen bekannten Reservix-Vorver-

kaufstellen, beim Gästeservice im Haus des Gastes im Kurpark, Brunnenpempel bei der Wandelhalle im Kurpark, Tourisinfo am Marktplatz.

i Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der geltenden Abstands-/Hygieneregeln statt.

Rosenkranzfest: Lichterprozession startete am Paradies vor der Klosterkirche

Maria als Wegbegleiterin

Bad Mergentheim. Gut einhundert Menschen trafen sich anlässlich des Rosenkranzfestes, das von Papst Pius V. anlässlich des Sieges der christlichen Flotte in der Seeschlacht von Lepanto 1571 eingeführt wurde, zur Lichterprozession am Paradies vor der Klosterkirche in Bad Mergentheim.

Mit rot beschrifteten Kerzen und angeführt vom Kreuzträger und vielen Fahnen zogen sie durch die Altstadt, vorbildlich geschützt vom begleitenden Polizeifahrzeug. Der Weg führte durch die Kapuzinerstraße, den Pfarrgang, die Mühlenstraße, die Wettgasse zur Marienkirche.



Pfarrer Thomas Frey spendete den abschließenden Segen. BILD: GEMENDE

Station an Hausmadonnen

An vielen Häusern in Bad Mergentheim finden sich ganz unterschiedliche Marienstatuen. An den meisten laufen die Menschen täglich vorbei, ohne sie wirklich zur Kenntnis zu nehmen.

An vier ausgewählten von diesen zahlreichen verschiedenen Hausmadonnen wurde diesmal Station gemacht. Dort erzählte Claudia Michelberger etwas zur Geschichte, zum Künstler, zur Darstellung und

Bedeutung der jeweiligen Marienfigur. Es folgten geistliche Impulse und Gebetsmeinungen, vorgelesen von Brigitte Firsching.

Jede Station wurde abgeschlossen durch ein Vaterunser und ein Marienlied, gespielt von der Wallfahrtskapelle unter Leitung von Roswitha Strobl.

Auf dem Weg zwischen den Stationen beteten Frauen und Männer gemeinsam kleine Litaneien um Hilfe zur Gottesmutter, bzw. Gesätze des Rosenkranzes mit eigenen Zusätzen, vorgebetet von Monika Stoll. Die gesamte Prozession stand unter dem Thema „Maria ist uns Wegbegleiterin im Leben. Sie ist mit uns unterwegs“.

Schlusspunkt der Lichterprozession war am Gnadenbild in der Marienkirche mit dem eucharistischen Segen durch Pfarrer Thomas Frey und dem abschließenden Bad Mergentheimer Wallfahrtslied.

Bei einem kleinen Umtrunk vor der Marienkirche, ausgerichtet von der Kolpingsfamilie Bad Mergentheim, konnte man die Eindrücke der Prozession noch einmal nachklingen lassen. *ji*

VdK Edelfingen: Hauptversammlung mit Neuwahlen / Rückblick auf „Zeit der Entbehrungen“ / Mitgliederzahl bleibt konstant

Karlheinz Thürauf zum Vorsitzenden gewählt

Edelfingen. Schriftführer Karlheinz Thürauf erläuterte vor den Mitgliedern des VdK Edelfingen die schwere Zeit der Entbehrungen während der Corona-Phase. So mussten nach der Hauptversammlung im vergangenen Jahr alle geplanten Unternehmungen abgesagt werden.

Der Vorstand beschloss daher, etwas Neues für die Mitglieder zu tun um zu zeigen, dass an allen gedacht wird. Eine Weihnachtsfeier am 4. Dezember sein. Diese wird in diesem Jahr in neuem Rahmen durchgeführt werden. Ein gemeinsames Mittagessen wird am Anfang der Feier stehen, bevor die Veranstaltung in gewohnter Reihenfolge fortgesetzt wird. Die anstehenden Ehrungen werden zum ersten Mal in diesem würdigen Rahmen durchgeführt werden.

Zum Schluss seiner Ausführungen kam Thürauf kurz auf die geplanten Aktivitäten des neuen Jahres

zu sprechen. Neben Vorträgen wird wieder ein Tagesausflug durchgeführt und als Höhepunkt begehrt der Ortsverband sein 75-jähriges Jubiläum am 9. Oktober 2022 in der Turnhalle.

Ortsvorsteher Detlef Heidlöff sprach von der Wichtigkeit des VdK Ortsverbandes für die Gemeinde. Hier würden nicht nur die sozialen Kontakte in der Bevölkerung vertieft, der VdK übernehme auch Beratungen in sozialen und rechtlichen Fragen für seine Mitglieder.

Anschließend trug der Schriftführer die Aktivitäten der Vorstandschaft vor. Er dankte der Frauenbeauftragten Roswitha Götz für die Durchführung von Kranken- und Geburtstagsbesuchen. Die Mitgliederzahl blieb konstant.

Kassierer Friedhelm Maier trug die Zahlen des Verbandes vor. Die Einnahmen und die Ausgaben gleichen sich fast aus, es blieb ein kleiner Überschuss.

Neuwahlen: Karlheinz Thürauf wurde als erster Vorsitzender gewählt, neue Schriftführerin ist Sabine Wilhelm. Die Frauenbeauftragte Roswitha Götz wurde ebenso wieder gewählt wie die Beisitzer Yvonne

Scherer, Renate Schmitt-Wolf und Alois Bartsch. Als neue Beisitzerin wurde Juliana Langer gewählt. Karlheinz Thürauf versprach, sich weiter mit ganzer Kraft für den Ortsverband einzusetzen. *kzt*



Der neue Vorstand des VdK Edelfingen mit dem Ortsvorsteher. BILD: BERTA THÜRAUF

Jugendinfonieorchester

Beliebtes Konzert in der Wandelhalle

Bad Mergentheim. Am Freitag, den 15. Oktober um 19.30, gastiert das Jugendinfonieorchester der Rheinischen Musikschule Köln in der Wandelhalle Bad Mergentheim. Es wird gemeinsam von seinem Gründer Egon-Joseph-Palmen sowie dessen Sohn Alvaro Palmen dirigiert und ist seit Jahrzehnten Stammgast in Bad Mergentheim. Auch dieses Jahr bringen die Musiker im Alter von 13-20 Jahren ein spannendes Programm mit. Karten sind nur im Vorverkauf erhältlich unter www.kurpark-reservix.de und an den bekannten örtlichen Vorverkaufsstellen.

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln statt. Die Maskenpflicht gilt während der gesamten Veranstaltungsdauer. Zudem gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuellen Regelungen. Es wird empfohlen, sich vor der Veranstaltung nochmals zu informieren. *kv*